

STADTNACHRICHTEN



AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG

STADT
Rutesheim

24. November 2011
Nr. 47 · 56. Jahrgang

Aktiv, innovativ, lebenswert.

Am kommenden Sonntag, 27. November 2011:

Volksabstimmung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am kommenden Sonntag entscheiden die Bürgerinnen und Bürger von Baden-Württemberg über die Gesetzesvorlage des S 21-Kündigungsgesetzes.

Wie aus dem beigefügten Muster-Stimmzettel nicht so ohne Weiteres ersichtlich ist, bedeutet ein Kreuz im Feld

- "Ja" eine Gegen-Stimme zum Bahnprojekt S 21 und bei
- "Nein" eine Ja-Stimme für das Bahnprojekt S 21.

Ich bitte Sie herzlich, machen Sie von Ihrem Abstimmungsrecht Gebrauch! Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in den Abstimmungsräumen freuen sich, Sie am Sonntag begrüßen zu dürfen. Die Abstimmungsräume sind von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Hier erhalten Sie den Stimmzettel und den Abstimmungsumschlag. Bringen Sie bitte Ihre persönliche schriftliche Benachrichtigung zu Ihrer persönlichen Stimmabgabe mit; sofern Sie diese nicht mehr haben sollten, bitte Ihren Personalausweis. Weitere Informationen zur Abstimmung finden Sie in diesem Amtsblatt.

Die **Ergebnisse** der Abstimmung in Rutesheim werden unmittelbar nach der Auszählung im Sitzungssaal im Rathaus bekannt gegeben und den Medien zur Veröffentlichung übermittelt. Auch im Internet werden die Ergebnisse veröffentlicht, s. www.rutesheim.de "Die Stadt / Wahlergebnisse".

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Dieter Hofmann
Bürgermeister

Amtlicher Stimmzettel

für die Volksabstimmung über die Gesetzesvorlage des
S 21-Kündigungsgesetzes
am 27. November 2011
im Stimmkreis Landkreis Böblingen

Muster

Stimmen Sie der Gesetzesvorlage „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz)“ zu?



Ja

Nein



Hinweise:

Mit „Ja“ stimmen Sie für die Verpflichtung der Landesregierung, Kündigungsrechte zur Auflösung der vertraglichen Vereinbarungen mit Finanzierungspflichten des Landes bezüglich des Bahnprojekts Stuttgart 21 auszuüben.

Mit „Nein“ stimmen Sie gegen die Verpflichtung der Landesregierung, Kündigungsrechte zur Auflösung der vertraglichen Vereinbarungen mit Finanzierungspflichten des Landes bezüglich des Bahnprojekts Stuttgart 21 auszuüben.

Sie haben **1 Stimme**. Bitte in nur **einen** Kreis ein Kreuz (X) einsetzen.

Den Stimmzettel dann bitte in den Abstimmungsumschlag einlegen.



26.11.2011

19.30 Uhr Gemeindehalle Perouse

Herzliche Einladung zu diesem Konzert im Rahmen
des 90-jährigen Jubiläums des Posaunenchor Perouse.

Eintritt frei. Wir bitten jedoch um eine Spende.
Der Überschuss kommt der Arbeit des CVJM Frankfurt/Oder zugute.



Kath. Kirche St. Raphael Rutesheim
So. 4. Dez. 2011, 19.00 Uhr

Joh. Sebastian Bach

WEIHNACHTS ORATORIUM

Kantaten I - III

**Oratorienchor
der Evang. Johanneskirche Rutesheim**

Tabea Schmidt, Sopran
Zografia Maria Madesi, Alt
Tobias Wall, Tenor
Daniel Raschinsky, Bass

Kammerakademie Calw

Leitung Alfred Ankele

Eintrittskarten 15,- €, Schüler 8,- €

Vorverkauf bei:

Elektro-Widmaier, Hagebaumarkt Bolay, ONE Rutesheim

Kartentelefon: 0 71 52/5 12 59 (Schaber), 0 71 52/5 19 91 (Boehm)



Rutesheimer

**ADVENTS-
MARKT**

Samstag

26. November 2011

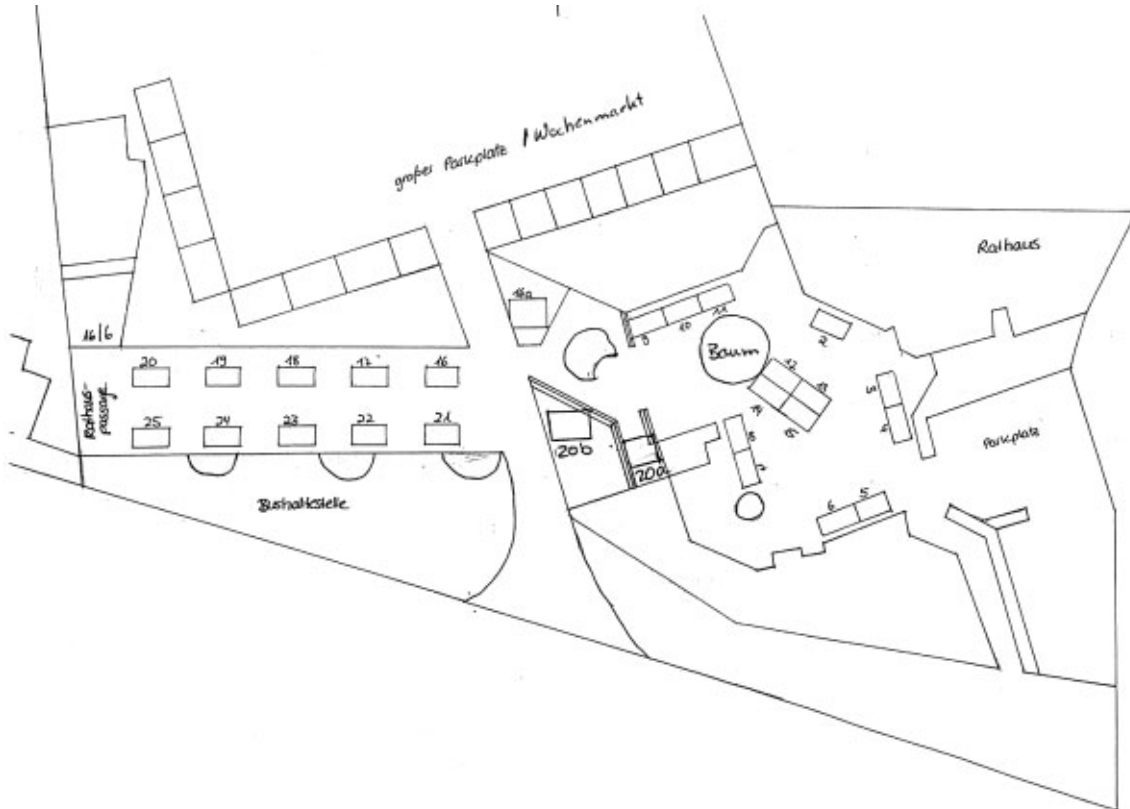
11.ºº - 21.ºº Uhr

mit 65 Ständen

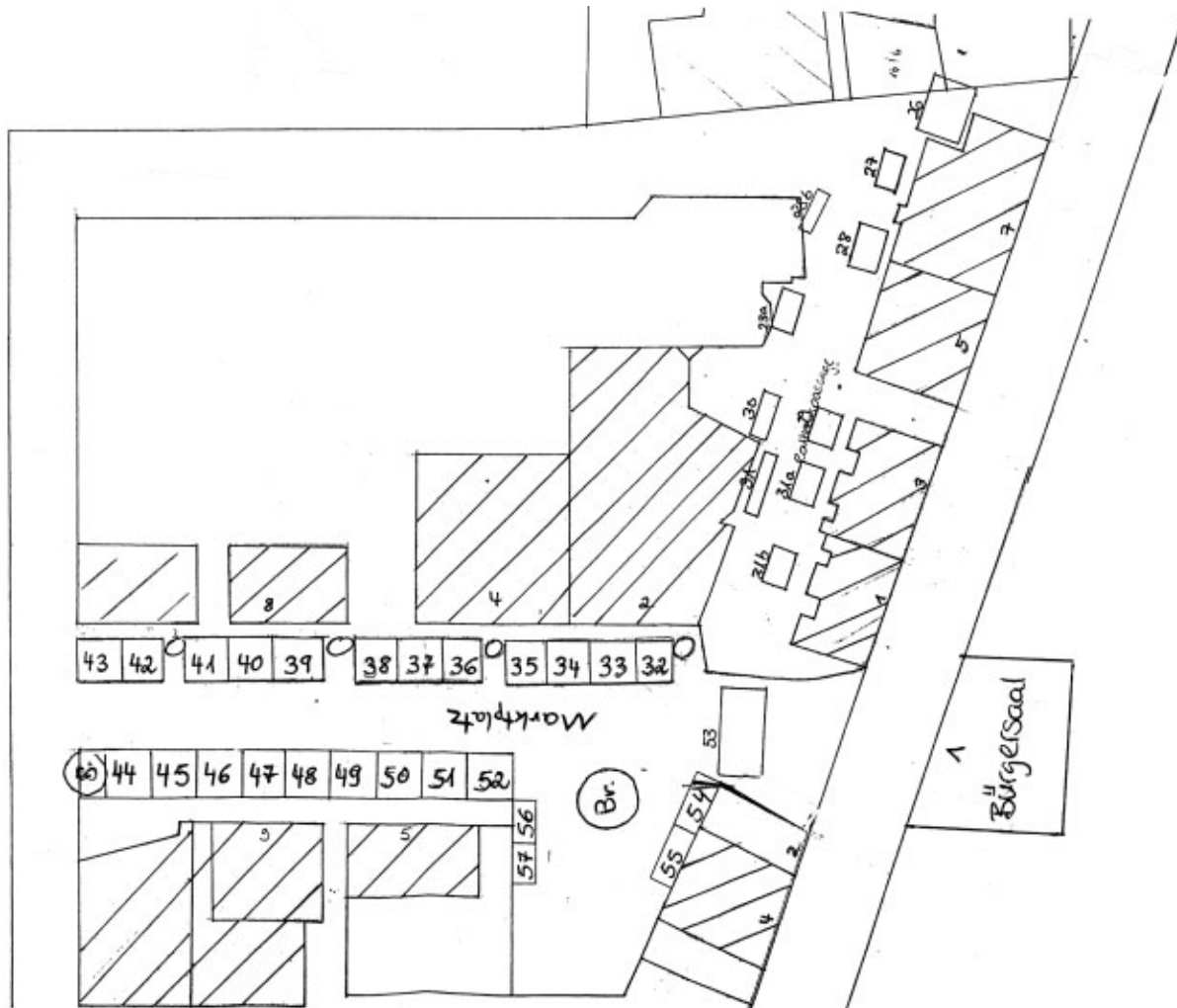
**Stadtmitte / Neuer Marktplatz
Rathauspassage · Rathausplatz
Bürgersaal**



Rathausplatz Stände 1 bis 25



Marktplatz mit Rathauspassage Stände 26 bis 57



Adventsmarkt am Samstag, 26.11.2011, 11 Uhr bis 21 Uhr

Nr.	Verein/Schule/Firma/Kirche	Angebot
1.	Landfrauenverein im Bürgersaal	Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen, Marmelade, Kalender, Getränke, Holunderblütensirup
2.	Gymnasium Rutesheim - SMV	Waffeln, Glühwein, alkoholfreier Punsch
3.	Bäckerei Zachert	Berliner frisch aus der Friteuse
4.	Lebenskunst	Dekoratives, Wohnambiente, Schmuck, Blumen, Floristik
5.	Die Apis	Krippenfiguren aus Bethlehem, Selbstgebasteltes, Bücher, Informationen zur Arbeit
6.	Gisela Kuß	Filz, Brandmalerei, Ketten, Kränze, diverse Weihnachtsartikel
7.	Weingut Sadlo GbR	Wein, Holzwaren, Glühwein, Gulaschsuppe
8.	Manuela Zafiris	Selbstgenähte Etuis aus Filz, Schlüsselanhänger, Schnullerketten, etc.
9.	Getreidemühle Sessler GmbH	Mühlenprodukte, Mineralien
10.	trisporthop	Waffeln am Stiel, Nudelsuppe, Kinderpunsch, weißer Glühwein, kleine Geschenke
11.	Theodor-Heuss-Schule 7a	Backwaren
12.	Floristik Keck	Weihnachtliche Gestecke, Zubehör, Marmelade, Liköre, Windlichter, Kränze, Äpfel
13.	SKV Rutesheim, Fußball	Wurst vom Grill, Glühwein, Kaltgetränke
14.	S'Rutesheimer Hexle	Suvlaki, Retsina, Ouzo, Glühwein
15.	Eheleute Weiss	Holzengel, Holzbäumchen, Wiegen, Gestecke, Adventskränze
16.	Obst- und Weingut Brüstle	Äpfel, Birnen, Schnäpse, Liköre, verschiedene Weine und Traubengelee's
16a	Realschule Rutesheim Klasse 9d	Punsch, Waffeln, Crepes
17.	Annette Redl	Mosaik, Gewürzöl, Pest, weißer Glühwein, Marmelade
18.	Kath. Kirche St. Raphael	Marmelade, Gebäck, Gebasteltes
19.	Jugendtreff Rutesheim	Hot dogs, Kinderpunsch
20.	Handarbeitsstube	Filz- und Sockenwolle, Filzhausschuhe, Mützen, Socken, Handschuhe
20a	Süßwarenvertrieb	Luftballons
20b	Realschule Rutesheim Klasse 7b	Holzarbeiten, Weihnachtsfiguren und -sterne sowie Waffeln und Punsch
21.	Stadtmobil e.V. Rutesheim	Stadtmobil, Glühwein, Punsch
22.	Hans-Peter Rieger	Lichterbögen, Lichterbäume, Laubsägearbeiten, Speckstein
23.	Grete's Wollknäul	Wolle, Handarbeiten
24.	Hauskreis für JAM e.V.	Weihnachtsgebäck, kleine Herzwaffeln am Stil
25.	Kath. Kirche Handarbeitskreis	Adventskränze und Gestecke, Bastelartikel
26.	Oma's Gsälz	Marmelade, Honig, Senf, Pesto
27.	Holger Scherfel	Tee, Teeutensilien mit Probiermöglichkeit
28.	Rutesheimer Reisebüro Reck	Reiseinfos und Karten für Mäulesmühle
28b	Zimmerei Frick	Luftbildkalender, Holzsterne
29.	Frauenzimmer	Feuerzangenbowle
30.	Bernhard Burlein	Selbstgebautes Holzspielzeug
31.	Kindergarten Scheibbser Straße	Selbstgemachtes Kochbuch, Plätzchen, Waffeln
31a	Obst und Gemüse	Vegetarische Gemüsepfanne
31b	Philippinchen's bunte Welt	Geschenkartikel & Tee
32.	Sinje Burgmaier	Glühwein, Maultaschen in der Brühe, heiße Schokolade mit Schuss
33.	Markus Herrmann	Sägearbeiten usw., Flammkuchen, Raclette-Brötchen, Schokofrüchte, Kinderpunsch
34.	Sternschnuppe I	Trollingerpunsch
35.	Sternschnuppe II	Weihnachtskränze, Dekoartikel
36.	Kreis Junger Christen e.V.	Crepes, Glühwein, Kinderpunsch, Weihnachtsgebäck
37.	Pflanzen Decker	Adventsarrangements, Jagertee, Stubis
38.	Schützengilde DIANA Rutesheim	Apfelküchle, Glühwein, Rote und Bratwurst
39.	Griechischer Elternverein	Souvlaki, Ouzo, Wein, griechische Bohnensuppe
40.	Schwäbischer Albverein Rutesheim	Glühwein, Jahresprogramm
41.	Freezewear	Winteraccessoires & Mode
42.	GrimmsKrams	Handgemachtes mit Freude
43.	Karsten Mädicke	Dekogegenstände aus Holz
44.	Gabriele Wagner	Ätherische Öle, Naturkosmetik, Serviettentechnik, Reliefigießen, Handarbeit
45.	Patchwork Monika Reiche	Keramik und Patchwork
46.	Werkstatt für Textiles	Textiles gefilzt und genäht, Punsch
47.	Musikverein Rutesheim	Glühwein, Schupfnudeln, Rote, Pilzpfanne
48.	Süßwarenvertrieb Sick	Süßwaren
49.	Ulrike Langbein	Selbstgemachte Krippen, Weihnachtskugeln
50.	Creativ Werkstatt	bunte Kindersachen aus Stoff
51.	Theodor-Heuss-Schule 5b	Waffeln und Kinderpunsch
52.	Gunnar Tandler	Räuchermännchen
53.	DRK Rutesheim	Heiße Eintöpfe, süße Waffeln, Glühwein, Kinderpunsch
54.	fachWERK	Dekoratives aus Holz
55.	Sportgaststätte Bühl	Flachter Weidelamm, Würstchen, Pralinen, Bratapfel, Süßes, Glühwein, Kinderpunsch
56.	Martina Härter	Selbst gefertigte Weihnachtsdeko im alpenländischen Stil
57.	Holdis-Kaffeestern	Kaffeespezialitäten, Früchtepunsch, Glühwein



Adventsmarkt Rutesheim am Samstag, 26.11.2011

Rahmenprogramm auf dem Marktplatz

11.00 Uhr	Eröffnung durch Bürgermeister Dieter Hofmann mit Pater Alfons Wehrle, Kath. Kirchengemeinde St. Raphael sowie mit dem Posaunenchor des CVJM Rutesheim e. V.
11.30 - 11.45 Uhr	Es singen die Royal Rangers
16.00 Uhr	Der Nikolaus kommt und verteilt Geschenke an die Kinder
17.15 Uhr	Gruppe "Bodoo" mit Klassikern aus Rock und Pop
Ab 19.00 Uhr	Der Musikverein Rutesheim e. V. spielt Weihnachtslieder

Adventsmarkt am Samstag, 26. November 2011

Am kommenden Samstag, 26. November 2011, findet von 11 Uhr bis 21 Uhr wieder der Adventsmarkt statt. Er wird auf dem Neuen Marktplatz, Rathauspassage, Rathausvorplatz und im Bürgersaal abgehalten. Der **Landfrauenverein Rutesheim** ist ab diesem Jahr nicht mehr im Neuen Rathaus, sondern im neuen Bürgersaal im Neubau der Christian-Wagner-Bücherei.

Die **Besucher-WCs** im Alten und Neuen Rathaus sowie in der Christian-Wagner-Bücherei sind den ganzen Tag geöffnet.

Zum Besuch des Marktes wird herzlich eingeladen!

Der neue Marktplatz bzw. dieser Bereich der Flachter Straße ab der Einmündung der Gebersheimer Straße wird ab 5 Uhr für den Durchgangsverkehr und Parken komplett gesperrt.

Die **Haltestelle Festhalle der Firma Wöhr-Tours** wird an diesem Samstag **nicht** angefahren.

Die Aus-/Zufahrten der Grundstücke sind im Bereich des Marktes nicht möglich. Wenn Sie Ihr Kfz benötigen, dann bitte vorher außerhalb parken. Die Zugänge bleiben gewährleistet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wochenmarkt am Samstag, 26.11.2011 verlegt

Der Wochenmarkt wird an diesem Tag auf den **Parkplatz Stadtmitte (neben dem Rathaus)** verlegt. Die Marktzeiten bleiben unverändert.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst :

Die ärztliche Notfallpraxis Strohgäu ist dienstbereit wochentags ab 18.00 Uhr bis zum Folgetag um 7.30 Uhr, ausserdem am Wochenende und an Feiertagen bis 7.30 Uhr des darauf folgenden Werktags.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

- **Ärztliche Notfallpraxis Strohgäu, Siemensstraße 6, 71254 Ditzingen, Tel. 07156/928080.**
- **Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Leonberg: von Samstag 08.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr sowie an Feiertagen von 08.00 Uhr bis 08.00 Uhr des darauf folgenden Tages**
Notfallpraxis im Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Straße 50, 71229 Leonberg, Telefon 07152/202-68000, www.notfallpraxis-leonberg.de. Telefonische Anmeldung ab 20 Uhr erbeten. Keine Hausbesuche.

Transportfähige Patienten werden gebeten, die Notfallpraxis aufzusuchen.

Frauenärztlicher Notdienst

zu erfragen unter Tel. 39 78 70

Kinderärztlicher Notfalldienst

Ambulanz im Krankenhaus Böblingen (Kinderklinik), Voranmeldung nicht nötig.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über Tel. 0711/7 87 77 22

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen

Telefon: 01805 34 45 33

Apotheken-Nachtdienst

Do., 24.11.2011
Schiller-Apotheke, Gartenstr. 20, Ditzingen
Fr., 25.11.2011
Stadt-Apotheke, Bahnhofstr. 5, Leonberg
Sa., 26.11.2011
Schwaben-Apotheke, Lange Str. 18, Renningen
So., 27.11.2011
Central-Apotheke, Leonberger Str. 108, Leonberg
Mo., 28.11.2011
Uhland-Apotheke, Hauptstr. 1, Heimsheim
Di., 29.11.2011
Graf-Ulrich-Apotheke, Graf-Ulrich-Str. 6, Leonberg
Mi., 30.11.2011
Stadt-Apotheke, Bahnhofstr. 22, Renningen

Apotheken-Sonntagsdienst

Samstag, 26.11.2011

Schwaben-Apotheke, Renningen

Sonntag, 27.11.2011

Central-Apotheke, Leonberg



Notrufe

Polizei	110
Polizeiposten Rutesheim (nicht ständig besetzt)	99910-0
Polizeirevier Leonberg (ständig besetzt)	6050
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Krankentransport und Unfallrettung (DRK)	19222
Informations- u. Beratungstelefon	
häusliche Gewalt	07031 663-1331
EnBW-Bezirksstelle Rutesheim (Störungen)	0800 3629-477
EnBW-Störungsstelle Gas	0800 3629-447

Stadtverwaltung Rutesheim 5002-0
Telefax 5002-33

außerhalb der Dienstzeiten (in dringenden Notfällen)
Feuerwehrkommandant Knapp 52311
Wasserversorgung, Herr Kappus 0171 5685378
Straßenbeleuchtung, Herr Georgiadis 0171 5685381
Bauhofleiter Herr Vincon 0171 5685380
Kläranlage Rutesheim, Herr Schiele 0171 5685379



Sprechzeiten

Bürgermeisteramt Rutesheim

Sprechzeiten

Montag bis Freitag 9.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 7.30 - 12.30 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Revierförster Herr Neumann

Donnerstag, 24.11.2011 - von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 110

Notar-Sprechzeiten

Frau Notarvertreterin Nadine Goller
Dienstag, 29.11.2011 - von 9.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Rutesheim zuständig für Grundbuch, Nachlass-/Vormundschaftssachen

Termine nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 93483



Öffnungszeiten öffentlicher Einrichtungen

Kleinschwimmhalle

in der Theodor-Heuss-Schule

Freitag 16.30 - 21.00 Uhr (bis 21.45 Belegungen auch durch Vereine)

Kassenschluss jeweils 1/2 Stunde vor Beendigung der Badezeit.
Zum Besuch der Schwimmbad wird freundlichst eingeladen.

Christian-Wagner-Bücherei Pforzheimer Str. 1

Tel. 905767

Unsere Öffnungszeiten

Montag	17.00 - 20.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 11.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 20.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Bücherei in Perouse in der ehem. Schule

Waldenserstraße 46

Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr

Wochenmarkt auf dem Rathausplatz

Samstag von 7.30 bis 12.00 Uhr

Die **Toiletten** im EG des Rathauses und die **Tiefgarage** sind während des Wochenmarktes **geöffnet**.

Wertstoffhof Rutesheim

Drescherstraße

Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis **15.00 Uhr**



Sozialstation Rutesheim

Widdumhof, Pforzheimer Straße 31
Frau Gampe-Röhr, Tel. 5 55 69



IAV - Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen

Bürgermeisteramt Rutesheim
Leonberger Str. 15, Zimmer 215, Tel. 5002-37, Frau Groth



Nachbarschaftshilfe Rutesheim

S. Kugler, Salzburger Str. 37, Tel. 58495
Vertretung: Tel. 54489 (B. Knoch)

Spielstube für Kinder ab ca. 2 Jahren

im Gemeindehaus der Johanneskirche
Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11.15 Uhr

Bestattungsordner

Trauerhilfe GmbH, Schulstraße 30, Tel. 52421

Impressum

Herausgeber: Stadt Rutesheim
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Hofmann, Leonberger Straße 15, 71277 Rutesheim - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Bezugspreis halbjährlich € 9,70.
Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de.
Kontakt: info@nussbaum-wds.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonntenen@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de



Altersjubilare

2. Voraussetzungen für die Förderung

Folgende Personengruppe ist antragsberechtigt:

- Ehepaare,
- auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften,
- Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes,
- Alleinerziehende,

jeweils mit Kind bzw. Kindern. Berücksichtigt werden wie im Landeswohnraumförderungsprogramm alle zum Haushalt gehörenden Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, die bei der Lohn- und Einkommensteuerveranlagung des/r Antragsteller/s berücksichtigt sind. Auch ältere Kinder werden berücksichtigt, wenn sie aufgrund einer Behinderung nicht selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen können und im Haushalt wohnen.

Sofern sie die nachfolgenden Voraussetzung erfüllen:

- a) Die neu gebaute Immobilie liegt in der Stadt Rutesheim, dient als Erstbezug dem Eigengebrauch (nicht der Vermietung), die Familie ist bzw. wird mit Hauptwohnsitz in Rutesheim angemeldet und die Immobilie ist für die dauernde Selbstnutzung der Familie geeignet. Anbauten werden dann gefördert, wenn dadurch mindestens eine neue abgeschlossene Wohnung geschaffen wird.
- b) Die Kriterien des Landeswohnraumförderungsprogramms (LWFP) in der jeweils geltenden Fassung werden erfüllt. Dies gilt vor allem für die Einkommensgrenzen zuzüglich 20 % und für die berücksichtigungsfähigen Kinder.

3. Höhe der Förderung

Die Stadt Rutesheim gewährt für jedes ständig im Haushalt lebende berücksichtigungsfähige Kind im Sinne des Landeswohnraumförderungsprogramms (LWFP) einen **einmaligen Zuschuss** in Höhe von **2.500,- €**. Dieser Zuschuss kann pro Kind nur ein Mal gewährt werden. Die wiederholte Gewährung wird ausgeschlossen.

Bei der Förderung handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt Rutesheim, auf die kein Rechtsanspruch besteht.

Die Auszahlung erfolgt vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Haushaltsmittel für dieses Förderprogramm. Für die Reihenfolge der Auszahlung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gilt das Datum des Bewilligungsbescheids.

4. Beantragung der Förderung

Die Förderung kann nur im Zusammenhang mit dem Neubau bzw. Ersterwerb einer neuen Immobilie (maßgebend ist dabei der Erstbezug) beantragt werden. Die Antragstellung muss vor dem Einzug/Erstbezug in die neu gebaute Immobilie (Eigenheim oder Eigentumswohnung) erfolgen. Nach Antragstellung und Prüfung erteilt die Förderstelle (Bauamt) eine schriftliche Förderzusage.

Zum Nachweis für die unter Ziffer 2. genannten Kriterien ist zunächst eine Erklärung

- a) zur Familien- und Einkommenssituation (mit Nachweisen),
- b) zum Wohnobjekt (d.h. Art, Lage, Wohnfläche und vorgesehene Nutzung)
- c) zum voraussichtlichen Einzugstermin abzugeben; zudem sind
- d) die Geburtsurkunden der Kinder unter 18 Jahren beizufügen, sofern nicht das Familienbuch beim Standesamt Rutesheim geführt wird.

5. Verfahren

Der Zuschuss ist schriftlich beim Bauamt der Stadtverwaltung Rutesheim (Baurechtsamt, Herr Kohm, Telefon 07152 5002-46, E-Mail: g.kohm@rutesheim.de) zu beantragen (Antragsformular), das im Rahmen dieser Richtlinien über die Anträge entscheidet, den Zuschuss bewilligt und die Auszahlung veranlasst.

6. Auszahlung des Zuschusses

Der Zuschuss wird spätestens innerhalb eines Monats nach der Anmeldung in der Immobilie mit Hauptwohnsitz ausgezahlt. Dazu ist eine Kopie der An- bzw. Ummeldung vorzulegen.

7. Rückzahlung des Zuschusses

Bei Vermietung, Verpachtung oder Verkauf der geförderten Immobilie (ausgenommen ist die Weiternutzung durch nahe Familienangehörige) vor dem Ablauf von 10 Jahren ist der ausgezahlte Zuschuss wieder zurück zu zahlen. Dabei wird der zurück zu zahlende Betrag je angefangenes Jahr der Selbstnutzung um 10 % vermindert.

8. Ausnahmen

Der Verwaltungsausschuss wird ermächtigt, im Einzelfall Ausnahmen zuzulassen, sofern sich bei der Anwendung dieser Richtlinien unbillige Härten ergeben würden.



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.11.2011 um 16 Uhr - Rathaus Kleiner Sitzungssaal

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Bekanntgaben
2. Annahme von Spenden
3. Anpassung des Strompreises in der Gebührenordnung für die Benützung der städtischen Hallen
4. Verschiedenes, Anfragen und Anregungen

Die Bevölkerung ist zu der Sitzung herzlich eingeladen.

Dieter Hofmann
Bürgermeister

Fundamt Rutesheim

Beim Fundamt Rutesheim wurde abgegeben:

- 1 Fahrrad
- 1 Geldbeutel

Eigentumsansprüche sind auf dem Rathaus, Zi. 101, geltend zu machen.

Kommunales Förderprogramm für den Wohnungsbau von Familien mit Kindern

Richtlinien

Der Gemeinderat hat die nachfolgende Überarbeitung, des zum 1.1.2009 erstmalig aufgelegte kommunale Förderprogramms am 18.11.2011 beschlossen.

1. Das Förderprogramm

Mit dem Förderprogramm unterstützt die Stadt Rutesheim Familien bei der Bildung von Wohneigentum. Die Förderung erfolgt in Form eines einmaligen, kindergebundenen Zuschusses zur Erhöhung des Eigenkapitals. Gefördert werden sowohl hier schon wohnende oder neu zuziehende Familien für den Neubau oder den Erwerb einer neu gebauten Wohnimmobilie bei Erstbezug. Die Fördermittel werden für jedes Haushaltsjahr neu beschlossen.

Gemeinderat

Aus der Gemeinderatssitzung am 14. November 2011

1. Bekanntgaben

a. Einwohnerzahl am 30.06.2011

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat die Fortschreibung der Einwohnerzahl zum 30.06.2011 mitgeteilt: 10.268.

b. Gesetzmäßigkeit der Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2011 und Nachtragswirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebs Wasserversorgung bestätigt

Das Landratsamt Böblingen – Prüfung und Kommunalaufsicht hat am 31.10.2011 die Gesetzmäßigkeit des Nachtrags 2011 bestätigt.

c. Sozialstation Rutesheim: Erneut ein sehr gutes Ergebnis der Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen

Die Sozialstation Rutesheim versorgt ihre rd. 120 Patienten auf hohem medizinischen und pflegerischen Niveau. Das hat der Medizinische Dienst der Krankenkassen bei seiner jüngsten Prüfung am 22.09.2011 erneut festgestellt.

Die pflegerischen Leistungen, die ärztlich verordneten pflegerischen Leistungen, die Dienstleistungen und Organisation und die Befragung der Kunden wurde jeweils mit der Bestnote 1,0 sehr gut bewertet.

Der Prüfungsbericht ist im Internet der AOK www.aok-pflegedienstnavigator.de eingestellt.

Dank und Anerkennung gilt der Leiterin Frau Bettina Gampe-Röhrl und allen Mitarbeiterinnen, die zu diesem sehr guten Ergebnis beigetragen haben.

d. Verkauf weiterer Grundstücke im Gewerbegebiet am Autobahnanschluss

Der Gemeinderat hat am 10.10.2011 beschlossen, weitere Grundstücke im Gewerbegebiet „Am Autobahnanschluss Rutesheim“ zu verkaufen.

- An die Firma Markus Bolay, Rutesheim, an der Drescherstraße 50 – 52, rd. 42 ar zum Bau einer Maschinenhalle mit in der Halle integrierten Büros (CNC-Fertigung).
- An die Firma Gebrüder Rösle KG, Marktoberdorf, Ecke Drescherstraße / Margarete-

Steiff-Straße rd. 55 ar zum Bau einer Fertigungshalle, Büros und Lager für den Flaschnerbetrieb Frank Bauelemente sowie Büro- und Sportflächen im Obergeschoss und in einem weiteren Bauabschnitt 799 m² Einzelhandelsflächen für Handelsartikel der Firma Gebrüder Rösle.

Die Kaufverträge sind geschlossen.

2. Betriebsplan (Nutzungs- und Kulturplan) 2012 für den Stadtwald

Herr Norbert Lutz vom Kreisforstamt Böblingen und Revierförster Ulrich Neumann berichteten über die Situation des Stadtwaldes Rutesheim.

Forstwirtschaftsjahr 2011: Dem langen Winter folgte ein recht trocken-warmes Frühjahr. Hiermit hatten die frisch gepflanzten Bäume zwar Schwierigkeiten, kamen aber in der Nachbetrachtung recht gut damit klar. Der Sommer 2011 war bis Mitte August regnerisch und kühl. Anschließend stiegen die Temperaturen stark an. Bis Mitte/Ende September hielt der Sommer an. Danach folgte bis Mitte Oktober ein wunderschöner Altweibersommer. Die ca. 200 Fm Insekten- und Dürreschäden lassen sich auf das trocken-warme Frühjahr zurückführen. Da die Schadhölzer sehr verstreut im gesamten Wald verteilt waren, erwies sich die Aufarbeitung und das Beseitigen des Kronenmaterials als sehr zeitintensiv. Die Brennholznachfrage ist mit ca. 1.000 Fm im Vergleich zum Winter 2009/2010 wiederum deutlich angestiegen.

Forstwirtschaftsjahr 2012: Im kommenden Jahr greift bereits zum sechsten Mal das neue Forsteinrichtungswerk 2007–2016 (10-jährige Betriebsinventur) für den Rutesheimer Wald, das einen durchschnittlichen Hiebsatz von 4.500 Fm vorsieht. Im kommenden Jahr wird die planmäßige Nutzung von 4.500 Fm Holz angestrebt.

Im Einzelnen sind zur Nutzung im Jahr 2012 folgende Holzsortimente geplant:

Nadelholz	
Fichte - Tanne Stammholz	1.048 Fm
Douglasien Stammholz	0 Fm
Kiefer Stammholz	32 Fm
Lärche Stammholz	15 Fm
Industrieholz	294 Fm
Derbholz im Reisig	186 Fm
Summe	1.575 Fm
Laubholz	
Buche Stammholz	1.305 Fm
Eiche Stammholz	53 Fm
Übriges Laubstammholz	3 Fm
Industrieholz	400 Fm
Brennholz	734 Fm
Derbholz im Reisig	430 Fm
Summe	2.925 Fm



Davon entfallen auf die Vornutzung 1.870 Fm und auf die Hauptnutzung 2.630 Fm.

Kulturplan: Die Wiederbewaldung der Sturm- und Käferkahlfleichen wurde in 2011 auf 0,9 ha mit gutem Erfolg fortgeführt.

Bewirtschaftungsplan: Die Kosten für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes 2012 betragen voraussichtlich 295.000 €. Diesen Ausgaben stehen erwartete Einnahmen von 260.500 € gegenüber.

Seit 01.01.2011 ist mit Tim Binder ein 3. Waldarbeiter bei der Stadt angestellt. Dadurch konnten die Pflegemaßnahmen erheblich intensiviert werden. Entlang der Nordic-Walking-Strecke wurden umfangreiche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt. Zwischen Perouse und Dreispitz wurde eine Lücke im Wegenetz geschlossen, der Rutesheimer Rundweg wurde vervollständigt und zwischen Flacht und Rutesheim ebenfalls Waldwege gebaut. Hohe Priorität hat der Arbeitsschutz. Neu angeschafft wurde ein Helmfunk mit einer zusätzlichen Sprechstelle für den im Wald tätigen Unternehmer. Dies ermöglicht auch während der Arbeit mit der Motorsäge den Sprechkontakt und bietet damit die Möglichkeit, in Gefahrensituationen sofort reagieren zu können.

Stadtkämmerer Joachim Sinn erklärte, das der Stadtwald Rutesheim gut aufgestellt ist. Die Erholung hat hier eine große Bedeutung. Die Finanzierung des jährlichen Abmangels von rd. 20.000 € ist ein guter Beitrag der Stadt dafür.

Auf Frage von StR Schaber erklärte Herr Neumann, dass sich der Wald in den letzten Jahren positiv entwickelt hat, allerdings durchaus noch geschädigt ist.

Auf Frage von StR Harzer erklärte er, dass von den ca. 3.000 Fm Buchenholz, die jährlich eingeschlagen werden, ca. 1.000 Fm Stammholz ist. Von diesen 1.000 Fm sind 20 % von guter Qualität, die in der Bau- und Möbelindustrie und 80 % von normaler Qualität, die als Gestell-, Parkett oder Verpackungsware verwendet wird. Ca. 2.000 Fm sind Brenn- und Industrieholz, wobei in den letzten Jahren das Brennholz gegenüber dem Industrieholz deutlich zugenommen hat. Aktuell sind davon 1.500 Fm Brennholz inkl. Der Flächenlose und nur ca. 500 Fm Industrieholz.

StR Boehm bestätigte, dass die Wegebaumaßnahmen sehr sinnvoll waren. Er hat beobachtet, dass viele Holzlager im Wald reduziert, sprich abgeholt worden sind und der Rutesheimer Wald sich in einem guten Zustand präsentiert.

Auf Frage von StR Tröster wurde der jährliche Forstverwaltungskostenbeitrag an den Landkreis Böblingen in Höhe von rd. 30.000 € näher erläutert. Sein Hinweis, dass etliche der im Zuge der Ausgleichsmaßnahmen gepflanzten Obstbäume auf der Feldflur durch Schädlinge oder Trockenheit nicht angewach-

sen sind, wird an das für diese Ausgleichsmaßnahmen zuständige Straßenbauamt des Landratsamt Böblingen weiter gegeben.

Auf Frage von StR'in Burst wurde bestätigt, dass die Schilder für den vorgesehenen Baumlehrpfad bereits bestellt sind.

Auf Frage von StR Dr. Köthe bestätigte Herr Neumann, dass Holz aus dem Stadtwald Rutesheim auch an Hackschnitzelheizanlagen geliefert wird.

Abschließend informierte Herr Neumann, dass die große Akazie bei der Johanneskirche von Fachleuten eingehend untersucht worden ist und wegen innerer Fäule und fehlender Standsicherheit gefällt werden muss.

Einstimmig wurde beschlossen:

1. Der im Betriebsplan für das Jahr 2012 vorgesehenen planmäßigen Nutzung von 4.500 Fm und den im Kulturplan vorgesehenen Maßnahmen wird zugestimmt.
2. Von den im Bewirtschaftungsplan veranschlagten Einnahmen in Höhe von 260.500 € und Ausgaben in Höhe von 295.000 € wird Kenntnis genommen.

3. Volksabstimmung am 27. November 2011 - Organisatorische Vorbereitungen

Die notwendigen organisatorischen Vorbereitungen wurden dargestellt und einstimmig beschlossen:

1. Von der Bildung der Stimmbezirke, der Bestimmung der Abstimmungsräume sowie der Berufung der Stimmbezirksvorsteher und ihrer Stellvertreter, der Beisitzer und der Bildung eines Briefabstimmungsvorstandes für die Volksabstimmung am 27.11.2011 wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die Mitglieder der Abstimmungsvorstände und Helfer erhalten eine Entschädigung nach der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

4. Erweiterung Kindergarten Goethestraße

- Änderung der Baubeschreibung
- Vergabe von Leistungen und Lieferungen
- Ermächtigung der Verwaltung zur Vergabe des 1. Vergabepakets

Baukonstruktion

Bei der Ausarbeitung der Werkplanung mit dem Fachplaner Statik wurde festgestellt, dass eine Ausführung in Massivbauweise einfacher ist und terminlich Vorteile aufweist. Es wird vorgeschlagen, das

gesamte Gebäude massiv zu erstellen. Hierbei können Einsparungen von ca. 5.000 € erreicht werden. Die gesamte Fassade soll mit einem Vollwärmeschutz bis Unterkante Dach versehen werden, lediglich der Aufbau des Treppenhauses im OG bleibt in Holzbauweise und soll mit Faserzementplatten verkleidet werden. Der Vollwärmeschutz ist gegenüber der Fassadenverkleidung bzw. Holzbauweise kostenneutral.

Vergabe

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10.10.2011 der Entwurfsplanung des Bauamtes mit Baubeschreibung und Kostenberechnung von 1 Mio. Baukosten zugestimmt. Die Baugenehmigung wurde am 14. Oktober 2011 erteilt. Dadurch entstehen Mehrkosten von ca. 5.000 € für die Hangabstützung im Bereich des 2. Fluchtweges Ostseite.

Bei der Überprüfung des Terminplanes wurde festgestellt, dass bei einem Baubeginn im Februar 2012 die vorgesehene Vergabe Ende Januar insbesondere für die Rohbauarbeiten zu kurz ist. Es wird deshalb im Bauamt darauf hingearbeitet, dass die Vergabe bis Ende Dezember 2011 erfolgen kann. Das Bauamt schlägt deshalb vor, bei einer beschränkten Ausschreibung eine Ermächtigung der Verwaltung für die Vergabe des 1. Vergabepaketes vorzunehmen.

Folgende Gewerke sollen im 1. Vergabepaket ausgeschrieben werden: Erd- und Rohbauarbeiten, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten, Flaschnerarbeiten, Verglasungsarbeiten.

Auf Frage von StR Boehm wurde bestätigt, dass der Fachingenieur derzeit eingehend untersucht, ob die vorhandene Heizungsanlage auch für den Anbau ausreichend ist.

Auf Frage von StR Tröster erläuterte Beigeordneter Martin Killinger, dass der Kindergarten Goethestraße auch von Süden z.B. vom Baugebiet „Auf der Steige“ erreichbar ist. Zum Einen fußläufig über die vorhandene Fußgängerampel in der Pforzheimer Straße, Goldammerweg und Fuß- und Radweg in der Talaue und zum Zweiten mit dem Kraftfahrzeug über die Pforzheimer Straße und Blumenstraße. Am Ende der Blumenstraße kann zum Beispiel auf Höhe der einseitigen Bebauung angehalten werden. Der Anbau wird hier auch über den vorhandenen beleuchteten asphaltierten Fußweg gut erschlossen. Selbstverständlich müssen dabei, wie sonst auch, die Verkehrsregeln eingehalten werden. Am Ende der Goethestraße (Sackgasse) gilt schon heute während den Abholzeiten des Kindergartens ein absolutes Haltverbot zum Schutz der Fußgänger und Kinder. Sollte es nicht beachtet werden, müssten Kontrollen durchgeführt werden.

Einstimmig wurde beschlossen:

1. Der geänderten Baubeschreibung des Bauamtes vom 31.10.2011 wird zugestimmt.

2. Vergabe von Leistungen und Lieferungen:
Die Verwaltung wird ermächtigt zur Vergabe des 1. Vergabepaketes. Auftragshöhe rd. 400.000 €

5. Neubau Christian-Wagner-Bücherei mit Bürgersaal, Kinderkrippe und Geschäftsräumen - Kostenfeststellung

Der Neubau der Christian-Wagner-Bücherei mit Kinderkrippe, Bürgersaal, Schülerhilfe und Café Diefenbach wurde am 8. April 2011 eingeweiht. Am 10. April 2011 fand ein Tag der offenen Tür statt.

Seitdem erfuhren Architekt Peter Zoll, Bücher- und Krippenleitung und Stadtverwaltung viel Lob über den städtebaulich, architektonisch und konzeptionell gelungenen Neubau.

Die unterschiedlichen Nutzungseinheiten im Gebäude harmonisieren und die erhoffte Belebung der Stadtmitte und ein Zusammentreffen an diesem Ort der Bildung, der Einkehr und der Veranstaltungen hat sich wie erhofft eingestellt. Der Neubau der Christian-Wagner-Bücherei hat zu einer großen städtebaulichen Aufwertung und Belebung der Stadtmitte geführt.

Die nun vorliegende Kostenfeststellung für den Gesamtkomplex rundet den bisherigen sehr positiven Gesamteindruck ab, indem die Bruttokosten nicht nur eingehalten, sondern um rd. 50.000 € unterschritten werden. Durch die gute Zusammenarbeit von Architekt, Bauleitung und Stadtverwaltung, konnte dieses ausgezeichnete Ergebnis erreicht werden und dies obwohl durch wichtige Entscheidungen des Gemeinderats sichergestellt wurde, dass ein energetisch nachhaltiges Gebäude errichtet wurde, bei dem so investiert wurde, dass spätere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten reduziert werden können.

Maßnahmen wie die Edelstahlabdichtung des Flachdachs, Verzicht auf die extensive Dachbegrünung zugunsten einer großen Photovoltaikanlage, eine Dreifachverglasung der Bücherei- und Bürgersaalfassade und die Außenwandverkleidung mit Natursteinen anstelle einer Putzfassade sollen dazu führen, dass Energie eingespart wird und die dauerhaften Unterhaltungskosten der äußeren Gebäudehülle reduziert werden.

Die Kostenfeststellung endet nun mit Minderkosten von rd. 50.000 € brutto. Durch die Einrichtung bzw. Verpachtung an das Café Diefenbach als Betrieb gewerblicher Art wurde ein Vorsteuerabzug der bezahlten Mehrwertsteuer möglich von rd. 136.000 €, d.h. das Finanzamt hat der Stadt die anteilige Mehrwertsteuer von 136.000 € erstattet. Aus steuerlichen Gründen musste sich die Stadt dafür an der besonderen betrieblichen Ausstattung des Cafés mit netto 35.000 € beteiligen. Ohne diese Beteiligung wäre der Vorsteuerabzug nicht möglich gewesen.



Bürgermeister Dieter Hofmann und die Sprecher aller Gemeinderatsfraktionen StRe Tröster, Burst, Dr. Köthe, Schlicher und Diehm dankten zum Abschluss dieses großen Projekts dem Büro Zoll, Herrn Architekt Peter Zoll, und Stadtbaumeister Bernhard Dieterle-Bard mit allen Beteiligten ausdrücklich und besonders dafür, dass die Kosten nicht nur eingehalten, sondern um rd. 50.000 € unterschritten worden sind. Dies ist bei einem Projekt in dieser Größenordnung absolut nicht selbstverständlich und umso höher zu bewerten. Das Projekt ist rundum perfekt gelungen. Eine tolle Planung, ein markanter Bau im Herzen der Stadtmitte von Rutesheim. Das Haus ist mit viel Leben gefüllt. Die Einrichtungen Christian-Wagner-Bücherei und Kinderkrippe Spatzennest leisten eine tolle Arbeit. Der Bürgersaal wird rege für Veranstaltungen genutzt. Die unterschiedlichen Nutzungen unter einem Dach ergänzen sich und haben sich bewährt. Dieses gute Ergebnis komme keineswegs von alleine. Es ist dem intensiven Zusammenwirken und der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Architekt, Stadtverwaltung und Gemeinderat zu verdanken. Dabei wurde bei der Planung und Auswahl der Materialien auch besonders darauf geachtet, dass die Folgekosten möglichst niedrig sind, z.B. Fenster in 3-fach Verglasung und Natursteinfassade, Edeldach mit Photovoltaikanlage statt Dachbegrünung.

Einstimmig wurde beschlossen:

Die Kostenfeststellung vom 02.11.2011 wird genehmigt. Danach belaufen sich die Gesamtbaukosten für den Neubau der Christian-Wagner-Bücherei mit Bürgersaal, Kinderkrippe, Café/Backshop und Schülerhilfe auf brutto 6.672.789,09 €.

Die Minderkosten gegenüber der Kostenfortschreibung vom Januar 2011 belaufen sich auf gerundet 50.000 €.

Abstimmungsaufruf und Hinweise der Landesabstimmungsleiterin zur Volksabstimmung über das S21-Kündigungsgesetz am 27. November 2011

Am Sonntag, 27. November 2011, findet zum ersten Mal in der Geschichte des Landes Baden-Württemberg eine Volksabstimmung über eine Gesetzesvorlage der Landesregierung, die vom Landtag abgelehnt wurde, statt. Abgestimmt wird darüber, ob die im Landtag gescheiterte Gesetzesvorlage der Landesregierung "Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S21-Kündigungsgesetz)" Gesetz wird oder nicht.

Alle Stimmberechtigten sind aufgerufen, von ihrem direktdemokratischen Recht auf Abstimmung Gebrauch zu machen und den Dissens zwischen den beiden Verfassungsorganen durch ihr Votum zu klären. Eine überzeugende Abstimmungsbeteiligung trage dazu bei, die Thematik aktiv zu befrieden, erklärte Landesabstimmungsleiterin Christiane Friedrich.

Stimmenachrichtigung

Jeder im Melderegister seiner Gemeinde eingetragene Stimmberechtigte hat von seiner Gemeinde bis spätestens 6. November 2011 - wie bei Parlamentswahlen - eine Stimmenachrichtigung erhalten. Zugleich haben die Stimmberechtigten zu ihrer Information aber auch den Wortlaut der Gesetzesvorlage des S21-Kündigungsgesetzes, über die am 27. November 2011 abgestimmt wird, erhalten.

Wie die Wahlbenachrichtigung, enthält auch die Stimmenachrichtigung einen Antragsvordruck für die Erteilung eines Stimmscheins und die Übersendung von Briefwahlabstimmungsunterlagen sowie Erläuterungen dazu. Dieser Vordruck befindet sich aber wegen des Briefformats auf der Vorderseite der Stimmenachrichtigung und nicht wie bei einer Wahlbenachrichtigung auf der Rückseite der Postkarte. Für Abstimmende, die an der Urnenabstimmung in ihrem Abstimmungsraum teilnehmen, hat dieser Antragsvordruck keine Bedeutung.

Urnenabstimmung

Die Stimmenachrichtigung ist - wie auch bei Wahlen - zur Abstimmung im angegebenen Abstimmungszeitraum mitzubringen und beim Stimmbezirksvorstand abzugeben. Dort wird auch der Stimmzettel ausgehändigt.

Anders als bei Parlamentswahlen wird bei der Urnenabstimmung noch mit amtlichen Abstimmungsumschlägen abgestimmt. Die Abstimmenden haben in der Abstimmungszelle nach der Kennzeichnung des Stimmzettels diesen in den Abstimmungsumschlag zu legen und so in die Abstimmurne zu werfen.

In den Abstimmungsräumen kann am Abstimmungstag von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr durchgehend abgestimmt werden.

Briefabstimmung

Für Stimmberechtigte, die am Abstimmungstag verhindert sind, in ihrem Abstimmungsraum abzustimmen, besteht ebenfalls wie bei Parlamentswahlen auf Antrag die Möglichkeit der Briefabstimmung. Der Antrag kann auf dem (abzutrennenden) Antragsvordruck der Stimmenachrichtigung, aber auch auf andere Weise schriftlich, elektronisch oder mündlich, aber nicht telefonisch, gestellt werden. Er muss dann aber Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und die vollständige Wohnadresse enthalten. **Diese Anträge können spätestens bis Freitag, 25. November 2011, 18.00 Uhr**, oder bei einer nachgewiesenen plötzlichen Erkrankung bis zum 27. November 2011, 15.00 Uhr, **bei der Wohnsitzgemeinde, (Bürgeramt im Rathaus Rutesheim, Leonberger Str. 15, Zi. 101), gestellt werden.** Wer Briefabstimmungsunterlagen für eine andere Person beantragen oder abholen will, benötigt hierzu eine schriftliche Vollmacht.

Die Briefabstimmungsunterlagen enthalten leicht verständliche Hinweise, die sorgfältig beachtet werden sollten. Insbesondere muss bei der Briefabstimmung die eidesstattliche Versicherung über die persönliche Stimmabgabe unterschrieben werden; auch darf die eidesstattliche Versicherung nicht vom Stimmschein getrennt werden. Besonders wichtig ist, dass nach der Durchführung der Briefabstimmung die Abstimmungsbriefe rechtzeitig, **spätestens am Abstimmungstag, 27. November 2011, 18.00 Uhr**, bei der auf dem Abstimmungsbrief angegebenen Adresse vorliegen. Nur dann zählt die Stimme mit.

Stimmberechtigung

Wie bei der Landtagswahl sind Deutsche stimmberechtigt, die am 27. November 2011

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens 3 Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
- nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und
- im Stimmberechtigtenverzeichnis ihrer Heimatgemeinde (am Hauptwohnsitz) geführt sind.

Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind nicht stimmberechtigt. Daher sind auch in Baden-Württemberg lebende Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union - anders als bei Europa- und Kommunalwahlen - bei der Volksabstimmung nicht stimmberechtigt.

Abstimmungsmöglichkeiten

Über die Gesetzesvorlage wird mit Ja oder Nein abgestimmt. Mit Enthaltung kann nicht abgestimmt werden.

Um jeden Zweifel auszuschließen, sollte bei der Stimmabgabe ein (X) in einen der mit Ja oder Nein bezeichneten Kreise gesetzt werden.

Ungültige Stimmen

Sowohl bei der Urnenabstimmung, als auch bei der Briefabstimmung gilt: Wer seinen Stimmzettel nicht in einem amtlichen Abstimmungsumschlag abgibt oder in den Umschlag Gegenstände steckt, dessen Stimme ist ungültig. Ungültig sind auch Stimmen, wenn der Stimmzettel über die Stimmabgabe hinaus oder der amtliche Abstimmungsumschlag geändert wurde, einen Vorbehalt, einen beleidigenden oder auf die Person des Abstimmenden hinweisenden Zusatz enthält.

Abstimmungsergebnis

Das vorläufige amtliche Ergebnis der Volksabstimmung wird am Abstimmungsabend von der Landesabstimmungsleiterin auf der Grundlage der Meldungen der Kreisabstimmungsleiter ermittelt. Der Landesabstimmungsausschuss stellt das endgültige Abstimmungsergebnis am 9. Dezember 2011 fest. Er stellt auch fest, ob das S 21-Kündigungsgesetz die erforderliche Stimmenmehrheit erlangt hat.

Das zur Abstimmung gestellte S 21-Kündigungsgesetz ist beschlossen, wenn ihm die Mehrheit der Abstimmenden, die aber aus mindestens einem Drittel aller Stimmberechtigten (ca. 2,5 Mio. Stimmberechtigte) bestehen muss, zustimmt.

Einführung der Wertstofftonne im Landkreis Böblingen

Zum 1. Januar 2012 führt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen eine neue Wertstofftonne für private Haushalte und Gewerbebetriebe ein. Die schwarzen Tonnen mit orangenem Deckel werden ausschließlich als 240 Liter Behältern angeboten und einmal im Monat vom Abfallwirtschaftsbetrieb geleert. Die Leerungstermine werden im Abfallkalender 2012 veröffentlicht.

Interessierte können die Wertstofftonne beim Abfallwirtschaftsbetrieb bestellen und anmelden. Das Bestellformular sowie ein ausführlicher Flyer können unter www.lrabbb.de unter der Kategorie Abfallwirtschaft heruntergeladen oder schriftlich, per Fax und E-Mail beim Abfallwirtschaftsamt angefordert werden. Nach der Bestellung erhält man einen Berechtigungsschein, mit dem die Tonnen auf den Wertstoffhöfen in Herrenberg-Kayh, Böblingen-Hulb und **Leonberg** kostenlos abgeholt werden können. Bestellungen müssen vom Grundstückseigentümer oder Hausverwalter unterschrieben sein. Auf Wunsch wird die Tonne gegen eine Gebühr von 20 Euro auch geliefert.

In die neue Tonne dürfen **Metalle** (wie Töpfe, Pfannen, Werkzeuge), **Holz** (wie Vesperbretter, Holzspielzeug), **Elektrokleingeräte** (wie Handys, Haartrockner, Rasierer - **bitte nur im Roten Sack**, der mit den Tonnen ausgegeben wird, einwerfen) und **CDs/DVDs (bitte nur im Roten Sack) sowie hochwertige Kunststoffe** (wie Eimer, Gießkannen, Vesperdosen, Plastikschüsseln und -siebe)

Nichts spricht jedoch dagegen, Verpackungen in die Wertstofftonne werfen.

Offizielle Annahmestelle für **Verpackungen** wie Joghurtbecher, Kunststoffflaschen oder Getränkekartons bleiben zwar die **31 Wertstoffhöfe**. Für Glasflaschen und Dosen gibt es zudem die **Container** an über 300 Standorten im Kreis Böblingen. **Aber auch die Wertstofftonne kann für Verpackungen genutzt werden.** Verpackungen, die in der orangen Wertstofftonne landen, werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb nach der Leerung aussortiert und den Dualen Systemen übergeben. Wer die Tonne daher als Ersatz für den Wertstoffbesuch nutzt und auch Verpackungen aus Kunststoff oder Metall einwirft, muss keinerlei Nachteile oder Bußgelder befürchten. Dagegen dürfen **Glasflaschen** nicht in die neue orangene Tonne.

Den zusätzlichen Service der Abholung von Wertstoffen an der Haustür bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb für 3,50 Euro pro Leerung. Die Anzahl der Leerungen wird wie beim Restmüll über einen Chip erfasst, anders als bei der schwarzen Tonne gibt es allerdings keine Mindestleerungen. Die Gebühren werden jährlich über den Abfallgebührenbescheid in Rechnung gestellt.

Mit der neuen Wertstofftonne geht der Abfallwirtschaftsbetrieb einen weiteren Schritt in Richtung Ressourcenschonung und Klima-

schutz, denn mit der zusätzlichen Entsorgungsmöglichkeit kann ein Teil der bisher zum Restmüll gegebenen Wertstoffe einer hochwertigen Verwertung zugeführt werden.

Weitere Auskünfte zur Wertstofftonne erteilt das Mülltelefon unter 07031 663-1550 oder können im Internet unter www.lrabbb.de in der Rubrik Abfallwirtschaft eingeholt werden.

Brennholzbestellung Winter 2011/2012



INTERNATIONALES JAHR
DER WÄLDER - 2011

Bestellungen von Brennholz lang (Polterholz) und Schichtholz (auf 1 m kurzgesägtes und aufgesetztes Holz) werden im Rathaus von Frau Häcker täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr oder donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr telefonisch unter 07152-5002-23

ab sofort bis zum 03. Februar 2012 angenommen.

Die **Preise inkl. MwSt.** betragen:

1. Brennholz in langer Form:

Buche, Ahorn, Esche und anderes Laubholz	57 EUR pro Fm
Eiche	56 EUR pro Fm
	Fm = Festmeter

Die Mindestabnahme bei Brennholz in langer Form beträgt 3 Fm je Baumart.

2. Schichtholz:

Buche, Ahorn, Esche und anderes Laubholz	78,- EUR pro Rm
Eiche	78,- EUR pro Rm
	Rm= Raummeter

Die Mindestabnahme bei Schichtholz beträgt 1 Rm je Baumart.

Umrechnungsfaktoren:

1 Rm = 0,7 Fm bzw. 1 Fm = 1,4 Rm

Da von Holzhändlern auch Brennholz in Schüttraummeter (SRm) angeboten wird, hier die Umrechnungszahlen für Brennholzscheite:

1 SRm = 0,6 Rm bzw. 1 Rm = 1,4 SRm und 1 SRm = 0,4 Fm bzw. 1 Fm = 2 SRm

Zur Zeit liegen bereits einige Polter Brennholz lang an der Hochsträß/Alter Flachter Weg (ca. 130 Fm) und am Wasserweg (ca. 100 Fm). Das Holz kann zeitnah nach Eingang der Bestellung zugeteilt und somit aufgearbeitet werden.

Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Vorgaben des Merkblattes für Brennholz-kunden (Regeln für die pflegliche und sichere Aufarbeitung von Brennholz) in der aktuellen Fassung zwingend eingehalten werden.

Es wird darauf hingewiesen, wie bereits veröffentlicht, dass ab dem Jahr 2013 die Teilnahme an einem Motorsägenkurs für Brennholzelbstwerber Pflicht ist. D.h., wer im Jahr 2013 Brennholz lang oder Flächenlose aufarbeiten will, muss einen Motorsägen-Schein besitzen.

Durch Bestandespflege- sowie Holzerntearbeiten werden auch zeitnah einige Flächenlose ausgewiesen. Die erste **Flächenlos-versteigerung, die ausschließlich für Rutesheimer Einwohner durchgeführt wird,** wird demnächst bekannt gegeben.



Bekanntmachungen anderer Ämter

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Renninger Wasserversorgungsgruppe

Dienstag, 29.11.2011, 15.30 Uhr

im Rathaus Rutesheim, Leonberger Straße 15, Sitzungssaal

Tagesordnung:

1. Feststellung der Jahresrechnung 2010
2. Feststellung des Wirtschaftsplans 2012
3. Verschiedenes/Bekanntgaben



Landratsamt Böblingen

Verkehrsüberwachung Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen

Im Rahmen der Verkehrsüberwachung wurden durch das Landratsamt Böblingen die Geschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge überprüft. Die vorgenommenen Geschwindigkeitsmessungen brachten folgendes Ergebnis:

Datum	Uhrzeit	Straße	zul. Ges.	Gesamtzahl	Überprüfte Kraftfahrzeuge		
					beanst. Fzg.	%	max. km/h
Do., 10.11.	6:15-7:00	Pforzheimer Str.	30	246	15	6	55
Do., 10.11.	7:15-8:00	Robert-Bosch-Str.	30	148	4	44	

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert:

Neuer Standort: Annahme von Glas- und Steinwolleabfällen und Wurzelstöcken auf der ehemaligen Kreismülldeponie Böblingen

Die Annahmestelle für Glas- und Steinwolleabfälle befindet sich ab sofort auf der ehemaligen Kreismülldeponie Böblingen im Musberger Sträßle in der Nähe der Panzerkaserne Böblingen. Im Zuge von Umbaumaßnahmen auf der ehemaligen Kreismülldeponie Sindelfingen musste die seitherige Abgabestelle für Abfälle aus künstlichen Mineralfasern nach Böblingen verlegt werden, heißt es in einer Pressemitteilung des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Glas- und Steinwolle können jeweils montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr abgegeben werden. Die Abfälle müssen in reißfesten Säcken staubdicht verpackt angeliefert werden. Für größere Mengen Glas- und Steinwolle seien sogenannte Big-Bags, die zwei Kubikmeter Material fassen, auf der ehemaligen Kreismülldeponie Böblingen, auf den Wertstoffhöfen Böblingen-Hulb und Renningen-Malsmheim oder im Wertstoffzentrum Herrenberg-Kayh erhältlich. Die Gebühr für die Entsorgung der Glas- und Steinwolle betrage 420 Euro pro Tonne, mindestens jedoch 30 Euro je Anlieferung. Ein Merkblatt zur sachgerechten Entsorgung von Glas- und Steinwolle kann über das Mülltelefon 07031 663-1550 angefordert werden.

Neu sei auch die Annahme von Wurzelstöcken auf dem Häckselplatzgelände der ehemaligen Kreismülldeponie Böblingen. Dieser Platz war bisher für die Annahme von Baum- und Heckenschnitt und Kleinmengen Gartenabfällen eingerichtet. Wurzelstöcke können in einer Menge von maximal zwei Kubikmetern zu einer Gebühr von 7,50 Euro pro angefangenem Kubikmeter abgegeben werden. Der Weg zum Häckselplatz ist ausgeschildert.

Im Auftrag des Alfred Wegener Instituts war Herr Dr. Tülp auf der Antarktissation "Neumayer III" in der Zeit von Januar 2010 bis Februar 2011.

Geographische Position: Atka Bucht, Weddell Meer
Das Alfred Wegener Institut ist nach dem Polarforscher Alfred Wegener benannt.

Die Dachgesellschaft ist die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher zu diesem einzigartigen Vortrag.

Der Eintritt ist frei!

Perouser Vorschulkinder beim "Moschten"

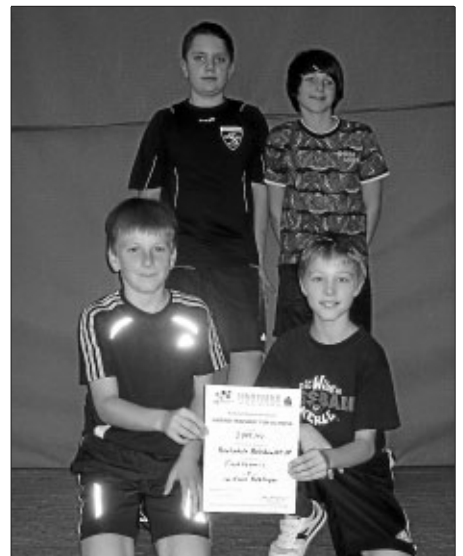
Am Montag, den 24.10.2011 durften die Sonnenkinder vom Kiga Perouse zum Mosten. Ermöglicht und organisiert hat das für uns Familie Schmidt. Um 9 Uhr stand der Schlepper mit "Planwagen" vor dem Kindergarten. Hr. Schmidt fuhr uns im Planwagen sitzend zu den Apfelbäumen von Fam. Rolf Vincon. Unsere mitgebrachten Säcke waren im Nu voll. Nach einem kleinen Vesper fuhren wir in die Kelter nach Flacht. Dort hat uns Herr Hartmann gezeigt, wie aus den Äpfeln der Apfelsaft gemacht wird. Er hat uns alles prima gezeigt und erklärt. Es war ein kalter, aber sehr schöner Vormittag. Vor allem haben wir jetzt 26 Apfelsaftbeutel, die wir uns schmecken lassen können. Ein herzliches Dankeschön an Fam. Vincon, Hr. Hartmann und der Fahrschule Reich, die uns den Planwagen zur Verfügung gestellt hat. Ein besonderes Dankeschön an Fam. Schmidt, die sich für diesen Montag die Zeit für uns genommen hat und uns diesen tollen Tag ermöglicht hat.

Realschule Rutesheim mit Förderverein

Am Mittwoch den 16.11.2011 fand der Kreisentscheid "Jugend trainiert für Olympia" in der Sportart Tischtennis statt. Die Spiele wurden in der Theodor-Heuss-Sporthalle in Rutesheim ausgetragen. Am Wettbewerb beteiligten sich verschiedene Schulen aus dem Kreis Böblingen.

Gegen Ende wurde es ganz knapp und spannend, jedoch gewann die Mannschaft der Realschule Rutesheim mit 5:4 gegen das ASG Leonberg und belegte damit den 1. Platz.

Für die Realschule spielte Lukas Martin, Micha Duppel, Tim Striegel und Sebastian Haug. (L. Martin 6b)



Schulnachrichten



Förderverein Gymnasium Rutesheim

Wir laden sehr herzlich zu einem sicherlich sehr wertvollen Vortrag mit Herrn Dr. Holger Tülp zum Thema "Antarktis" am Freitag, 25.11.2011 um 19.30 Uhr in die Aula der Mensa ein.

Herr Dr. Tülp wird einen Antarktis Erlebnis- und Wissenschaftsvortrag mit anschließender Fragerunde halten. Dr. Tülp - Studium Umweltwissenschaften Trier, Promotion Umweltchemie ETH Zürich.





Mobiles Kino



Freitag, 2. Dezember Feuerwehrhaus Rutesheim

Programm im Internet: www.moki-ludwigsburg.de

14.30 Uhr Eintritt: EURO 4,-

PRINZESSIN LILLIFEE

UND DAS KLEINE EINHORN

D./Frkr. 2011, 72 Min., empf. ab 6 Jahren
Gemeinsam mit ihrem „Findelkind“, dem kleinen Einhorn und ihren Freunden erlebt Prinzessin Lillifée unterschiedliche Abenteuer. **Kindgerecht und bezaubernd!**



16.30 und 18.30 Uhr Eintritt: EURO 4,-

WICKIE AUF GROSSER FAHRT

D 2011, 96 Min., empf. ab 6 Jahren
Wann wird aus dem kleinen Wickie endlich ein richtiger Wikinger? Nachdem aber sein Vater Halvar vom schrecklichen Sven entführt wird, lässt Wickie sich der kleine Wikinger etwas einfallen. Sein Verstand hilft ihm, eine Lösung zu finden...

Ein spaßiges Abenteuer!



20.30 Uhr Eintritt: EURO 5,-

MIDNIGHT IN PARIS

USA/Spainien 2011, 95 Min., empf. ab 14 Jahren
Ein amerikanischer Schriftsteller kommt mit seiner Verlobten nach Paris. Auf Spaziergängen trifft er nach Mitternacht auf Hemingway, Picasso, Cole Porter ...
Der schönste und romantischste Film des Jahres!



Christian-Wagner-Bücherei

Über 100 Schüler begegnen Sophie Scholl in einer szenischen Lesung

Szenische Lesung: Über 100 Schülerinnen und Schüler der Realschule und des Gymnasiums begegneten der Gedankenwelt Sophie Scholls bei einer szenischen Lesung im Bürgersaal. Die Autorin und Schauspielerin Lore Seichter-Muráth gestaltete in ihrem Programm "S, wie Sophie - S, wie Scholl. Sich nicht anpassen lassen" die Wandlung der Sophie Scholl von einem lebenslustigen Mädchen zu einer widerständigen jungen Frau. Während des Reichsarbeitsdienstes in Krauchenwies bei Sigmaringen wandert sie in die innere Emigration, um sich nicht anpassen zu lassen. Sie wendet sich vom BDM ab, beschäftigt sich mit den Werken Augustinus' und Thomas Manns, entwickelt in Briefen an ihren Verlobten den bedingungslosen Weg vom Denken zum Handeln. Lore Seichter-Muráth lies dieses Ringen lebendig werden, variantenreich in Sprechweise und Gestus, mit a capella vorgetragenen Liedern aus den 30iger Jahren. Für die Schüler wurde die Lesung zu einer guten Gelegenheit, sich in eine für sie schon ferne Zeit hineinzusetzen. Das Hörbuch "S wie Sophie" ist unser **Medium der Woche**.



Weihnachtskartenausstellung: Bürgermeister Hofmann eröffnete in der Bücherei die Ausstellung mit Weihnachtskartenentwürfen, die Schüler aus Rutesheim und Leonberg für den Deutschen Kinderschutzbund Leonberg gezeichnet, gemalt und geklebt haben. Er freute sich, dass die schönen Bilder nun im Erdgeschoss der Bücherei hängen. Auch Carla Orthmann, Vorsitzende des Kinderschutzbundes, lobte die Qualität der Entwürfe, die man noch bis zum 19. Dezember in der Bücherei bewundern kann. Kassetten mit zehn Weihnachtskarten zum Preis von 12 € sind in der Bücherei erhältlich.

HAP Grieshaber in der Bücherei: Im Erdgeschoss der Bücherei hängt nun ein Zyklus mit sechs Holzschnitten des Künstlers HAP Grieshaber. Sie tragen den Titel "Schartige Sense", zeigen einen Bauern bei der Arbeit und entstanden 1973 in einer Auflage von 100 Exemplaren. Mit ihrem Verkauf trug der bedeutende Holzschnittkünstler zur Erhaltung des Christian-Wagner-Hauses in Warmbronn bei. Am Eröffnungstag der neuen Bücherei übergab Dr. Karl Kollmann, Vorsitzender der Christian-Wagner-Gesellschaft, den Zyklus. Christian Wagner näher kennenlernen kann man im 2. Obergeschoss. In einem Schaukasten sind die Bücher "Ein Blumenstrauß" und "Eigenbrötler" ausgestellt. Sie erschienen zu Lebzeiten des Dichters.

Adventscafé am 26.11 - Bücherei geschlossen: Die Landfrauen bewirten Sie am 26. November von 10 bis 20 Uhr im Bürgersaal mit Kaffee, Kuchen und Gulaschsuppe. Deshalb ist die Bücherei an diesem Tag geschlossen.

Rutesheimer Onliner:



Jeden Montag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr stehen Ihnen die Senior-InternethelferInnen zur Seite bei allen Fragen zum Umgang mit dem PC oder Internet.



In den nächsten Wochen finden die folgenden Vorträge und Einzelveranstaltungen statt:

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Petra Vetter
Di, 22.11.2011, 19:00 Uhr
vhs, Konferenzraum, 5,00 € (Abendkasse)

Bücher für den Gabentisch - Neuerscheinungen 2011

Kooperation mit der Stadtbücherei.
Caren Decker-Jung
Do, 24.11.2011, 19:30-21:00 Uhr
Stadtbücherei, 6,00 € (Abendkasse)

Weichteilrheuma

Dr. med. Erich Bärlin, Facharzt für Innere Medizin/Rheumatologie, Ludwigsburg
Moderator: Dr. Robert Heger, Vorsitzender der Ärzteschaft Leonberg.
Mo, 28.11.2011, 19:30 Uhr (Koop mit KVBW)
vhs, Konferenzraum, kostenfrei (keine Anmeldung)



Mätresse und Herzogin: Franziska von Hohenheim

Gedenkvortrag zum 200. Todesjahr
Holger Starzmann
Mi, 30.11.2011, 19:00 Uhr
vhs, Konferenzraum, 5,00 € (Abendkasse)

In vielen Kursen des Semesters 2/2011 gibt es noch freie Plätze. Nachstehend eine Auswahl:

- Exkursionen und Studienfahrten

Mit Jagdlust und Büchsenknall: Kostümführung im Schloss Favorite

102512LE (Sa, 19. November)

Führung in der Staatsgalerie Stuttgart: James Frazer Stirling

102712LE (Di, 22. November)

Besuch beim ZDF mit Livesendung "hallo Deutschland" und Stadtführung in Mainz

103012LF (Di, 29. November)

Im romantischen Rothenburg ob der Tauber zu Gast

103112LF (Sa, 03. Dezember)

Besuch im Zentrum für Elektro-Mobilität Stuttgart

103212LE (Do, 08. Dezember)

Galerieverein Leonberg: H.P. Schlotter

Eine Führung der Kulturamtsleiterin Christina Ossowski im Dialog mit dem Künstler
103312LE (Do, 08. Dezember)

- Malerei/ Zeichnen/ Kunsthandwerk/ Textile Techniken/ Typberatung

Glas schmelzen: Modische Perlen - selbst gedreht

241612L (Sa, 03. Dezember)

- Essen und Trinken

Weihnachtsbackstube

260812L (Sa, 26. November)

- Entspannung / Gesundheitsvorsorge

Tai Chi Chuan (Chen-Stil) - Intensivseminar

284412LT (Sa, 26. November)

Nie wieder Heuschnupfen?!

280612L (Di, 29. November)

Wenn das Essen uns krank macht

280712L (Di, 06. Dezember)

- Berufliche Weiterbildung & EDV

Schnelle Daten-Analyse mit Pivot-Tabellen 2007

648612L (2-mal ab Do, 17. November)

E-Mails mit Web.de (Zusatzkurs)

625412LZ (2 mal ab Di, 22. November)

WLAN-Verbindungen sicher einrichten

640212L (Do, 24. November)

Internet Basiskurs

625212L (6-mal ab 25. November)

Skype & Co.

626512L (Fr, 25. November)

Word 2003/2007 Aufbaukurs kompakt

645212L (Sa, 26. November)

Serienbrief und -etiketten mit Word 2003/2007

646112L (2 mal ab Sa, 01. Dezember)

Excel 2007 / 2010 Elegante Lösungen für schwierige Aufgaben

648512L (Sa/So, 26./27. November)

- Junge vhs

Fantasievolle Weihnachtsgugeln aus Filz (ab 7 Jahre)

821012LK (Fr/Sa, 18./19. November)

Feuer und Glas: Perlen drehen! (ab 10 Jahre)

821112LK (Sa, 03. Dezember)

Street Dance & Hip Hop

847512LK (Sa/So, 19./20. November)

Kinderakademie - Können Blumen glücklich sein?

Phantasievoll-spielerischer Einstieg in die Philosophie
800312LK (Sa, 10. Dezember)

- Rutesheim

Italienisch kochen

272612B (Fr, 25. November)

Die **Anmeldung** zu den Kursen erfolgt **schriftlich per Anmeldekarte, Fax** oder im **Online-VHS-Programm**. Gerne dürfen Sie Ihre schriftliche Anmeldung auch in der VHS-Geschäftsstelle ausfüllen oder abgeben:

Unsere Geschäftsstelle ist montags - mittwochs von 9 - 11.30 Uhr und von 14 - 16.30 Uhr, donnerstags von 9 - 11.30 Uhr und 14 - 18 Uhr sowie freitags von 9 - 11.30 Uhr geöffnet. Telefonisch sind wir für Sie unter 07152/3099-30 (Fax 07152/309910 und E-Mail vhs@leonberg.de) erreichbar



Offene Kinder- und Jugendarbeit

Jugendtreff Rutesheim

Öffnungszeiten Offener Bereich:

Montag: 12.00 - 14.00 Uhr
Dienstag: 12.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch: 12.00 - 14.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag: 12.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 20.00 Uhr
Freitag: 16.00 - 24.00 Uhr
Samstag: jeden 2. Samstag im Monat

Offener Bereich:

Jugendliche treffen sich hier zur Mittagspause der Schulen oder in den Nachmittag- und Abendstunden, um zu Kickern, zum Billard und Tischtennis spielen oder einfach nur, um bei Kaffee, Cola und kleinen Snacks zu reden.

Wir, die Mitarbeiter, sind hier Ansprechpartner für alle möglichen Situationen und Bedürfnisse und dienen obendrein als Spielpartner für die vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten, die der Jugendtreff zu bieten hat.

Neben den Offenen Angeboten bieten wir auch Spezielles im Jugendtreff an:

Kreativklub:

Bericht vom 16.11.11

Alle Mitglieder vom KreativKlub haben bewiesen, wie fleißig sie sind. Neben dem Herstellen von Lebkuchen, Nusskugeln und Ausstecherle wurden auch Dekosterne gebastelt. Es duftete im ganzen Jugendtreff nach Plätzchen und es gab wohl niemanden, der nicht von den Köstlichkeiten probierte. Nach diesen fleißigen und schönen Tun konnte jedes Kind ein paar seiner Bäckereien mit nach Hause nehmen. Einen kleinen Teil unserer Bäckerei werden wir natürlich beim kommenden Adventsmarkt im Stadtzentrum an unserem Jugendtreff-Stand verkaufen.

Wir freuen uns auf Dich!

Eure Edith und Magda

GirlsOnly:

GirlsOnly ist ein Gruppenangebot nur für Mädchen ab 11 Jahren. Wir haben seit einigen Monaten einen eigenen GirlsRoom im Jugendtreff. Diesen gestalten wir gerade gemeinsam neu. In der Regel treffen wir uns freitags um 16 Uhr im GirlsRoom. Je nach Wünschen und Ideen der Mädels verbringen wir gemeinsam Zeit im GirlsRoom, machen Ausflüge, mixen uns leckere alkoholfreie Cocktails, kochen oder backen gemeinsam...und vieles mehr. Außerhalb von GirlsOnly steht es allen Mädchen offen, den GirlsRoom für sich zu nutzen.

Nächstes GirlsOnly ist am Freitag, den 25.11 um 16 Uhr im GirlsRoom des Jugendtreffs. Wir wollen gemeinsam Plätzchen backen. Alle interessierten Mädels ab 11 Jahren sind dazu herzlich eingeladen!!
Ich freu mich auf euch!
Eure Bettina

HipHop-Danceaction:

Der Jugendtreff Rutesheim bietet immer Freitags ab 16.00 Uhr außerhalb der Schulferien einen kostenlosen HipHop-Tanzkurs im Fitnessraum der Bühnhalle an. Geleitet wird der Kurs von Sammy, einer engagierten Besucherin des Jugendtreffs. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr am Jugendtreff, von dort geht es gemeinsam zur Bühnhalle.

Zur Verstärkung der Tanzgruppe werden noch weitere Tänzer/Tänzerinnen (Mindestalter 13 Jahre) gesucht. Neben dem regelmäßigen Üben der selbsteinstudierten Choreographien, wollen die Kids zukünftig ihr Können bei verschiedenen öffentlichen Auftritten demonstrieren.

Falls ihr Lust habt mitzumachen, dann erwartet Euch Stephan am Freitag um 16.00 Uhr am Jugendtreff um den Kontakt zur Tanzgruppe zu erleichtern. Gerne könnt ihr euch auch per Email mit Fragen etc. an Stephan wenden (s.wensauer@rutesheim.de).

Jugendtreff auf dem Adventsmarkt:

Am kommenden Samstag ist das Team vom Jugendtreff natürlich mit einem eigenen Stand auf dem Adventsmarkt vertreten. Besucht uns doch in der Rathauspassage zwischen 11.00 und 21.00 Uhr. Neben der original Jugendtreff-Mittagspausenspezialität "Hotdogs" gibt es bei uns Kinderpunsch und von unseren Besuchern und Klubmitgliedern selbstgebackene Plätzchen zu kaufen. Falls Sie sich für die Jugendarbeit in Rutesheim interessieren oder aber Fragen im Umgang mit Ihren Kindern haben (Pubertät, Schwierigkeiten zu Hause etc.), stehen wir Ihnen gerne als kompetenter Gesprächspartner zu Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand.

Jugendtreff Rutesheim, Robert-Bosch-Str. 41, 71277 Rutesheim
Tel.: 07152-905772

Mail: bettina.schick@jugendtreff-rutesheim.de
[Jugendtreff Rutesheim@facebook.de](https://www.facebook.com/jugendtreff.rutesheim)

Bericht vom Plätzchenback-Workshop im Jugendtreff:



Letzten Freitag trafen sich 19 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im Jugendtreff zum Plätzchenbacken mit dem Jugendreferenten Stephan Wensauer und der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Karin Wöhrle. Für alle Teilnehmer war es ein schöner Nachmittag in dem eigens für Sie reservierten Jugendtreff.

Dank Frau Wöhrle, die in fleißiger Heimarbeit den Teig bereits vorbereitet hatte und der Mithilfe von Christoph, konnten wir es mit der hohen Anzahl an backwütigen Kindern aufnehmen. Die Teilnehmer wurden dem Alter entsprechend in verschiedene Gruppen eingeteilt und bekamen verschiedene Plätzchenvarianten zum selber herstellen aufgezeigt. Dass beim Backen auch Improvisation dazu gehören kann, zeigte sich bei manchem Teig und die Kinder lernten damit umzugehen. Aus dem Spritzgebäck wollten wir eigentlich Butter "S" kreieren, mussten dann aber be-

züglich der Konsistenz des Teiges auf Butterkugeln mit Schokolaglasur und Nussplittern ausweichen. Bei den Ausstecherle lief es leider ähnlich.

Zu verdanken hatten wir das ganze Malheur einem defekten Kühlschrank im Jugendtreff. (Dieser ist inzwischen ausgetauscht!)

Die meisten Kinder brachten bereits Vorkenntnisse im Backen von zu Hause mit und so lief alles ganz harmonisch. Zwischendurch, während die Plätzchen im Ofen waren, nutzen wir den "leeren" Treff für verschiedene Action-Spiele. Neben der "Reise nach Rutesheim" wurde "Verstecken" und "Chef-Vize" gespielt. Die eine buk mehr, der andere buk weniger, am Ende des Tages zählte für uns jedoch nur eins, dass jedes Kind die mitgebrachte leere Keksdose gefüllt und zufrieden mit nach Hause nahm.

Beste Grüße an die fleißigen Bäcker und bis zum nächsten Mal,
Eure Karin, Christoph und Stephan

Seniorentreff Rutesheim

Zum Besuch des Seniorentreffs in der Begegnungsstätte Widdumhof laden wir Sie herzlich ein. Geöffnet ist montags von 14.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Donnerstag, 24. November 2011

Bastelnachmittag mit Frau Juraß

Montag, 28. November 2011

Kaffee- und Spielnachmittag

Vorschau:

4. Dezember 2011 Seniorenweihnachtsfeier in der Festhalle

Es wird wieder ein **Sonderbus der Fa. Kost** eingesetzt.

Haltestellen:

13.20 Uhr Perouse Waldhorn

13.22 Uhr Rutesheim Drescher

13.24 Uhr Rutesheim Widdumhof

13.26 Uhr Rutesheim Stadtmitte

13.28 Uhr Rutesheim Bosch

13.30 Uhr Heuweg

13.32 Uhr Haltestelle Lessingstraße

Rückfahrt um ca. 17.00 Uhr mit den selben Haltestellen.

Montag, 12. Dezember 2011

Weihnachtsfeier im Widdumhof

Bei Kaffee, Kuchen und natürlich unseren traditionellen Bratwürsten möchten wir gemeinsam feiern. Die Kinder des Robert-Bosch-Kindergartens werden uns an diesem Nachmittag so richtig auf Weihnachten einstimmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wohnzimmer Perouse

WohnZimmer am Samstag, 26.11.2011

Am Samstag hat das WohnZimmer wieder geöffnet!

Am 26. November hat das WohnZimmer seine Türen wieder zwischen 19 und 22 Uhr geöffnet und du bist ganz herzlich eingeladen! Im Alten Schulhaus in Perouse soll es in dieser Zeit Raum geben zum Tischkicken, Schwätzen, Essen, Trinken, Freunde treffen oder Spielen.

Dabei freuen wir uns über jeden, der kommt, egal ob du schon öfter da warst, nach langer Zeit einmal wieder vorbeischaun willst oder das WohnZimmer noch gar nie von innen gesehen hast - du und alle deine Freunde sind willkommen!

Denkt dran, wenn ihr Ideen für besondere Aktionen habt, die ihr gerne einmal Samstagabends in WohnZimmer starten wollt, dann schreibt uns das gerne auf unser dafür vorgesehenes Plakat neben der Theke! Um mit euch abzuklären, was ihr euch genau unter den aufgeschriebenen Aktionen vorstellt, ist es hilfreich, wenn ihr einen oder auch mehrere Namen dahinter schreibt, dann wissen wir, wen wir bei Fragen ansprechen können!

Noch eine schöne Woche, und hoffentlich bis Samstag!

Wir freuen uns auf DICH!





Das **WohnZimmer** ist ein Raum, der von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet wird. Träger sind die evangelische Kirchengemeinde Perouse und der CVJM Perouse.

Für **Fragen und Infos** einfach bei Annika Hallner, 0173-1500913, schulsozialarbeit-hallner@web.de oder Vikar Tobias Schreiber, 07152-4011520, schreibertobias@gmail.com melden.